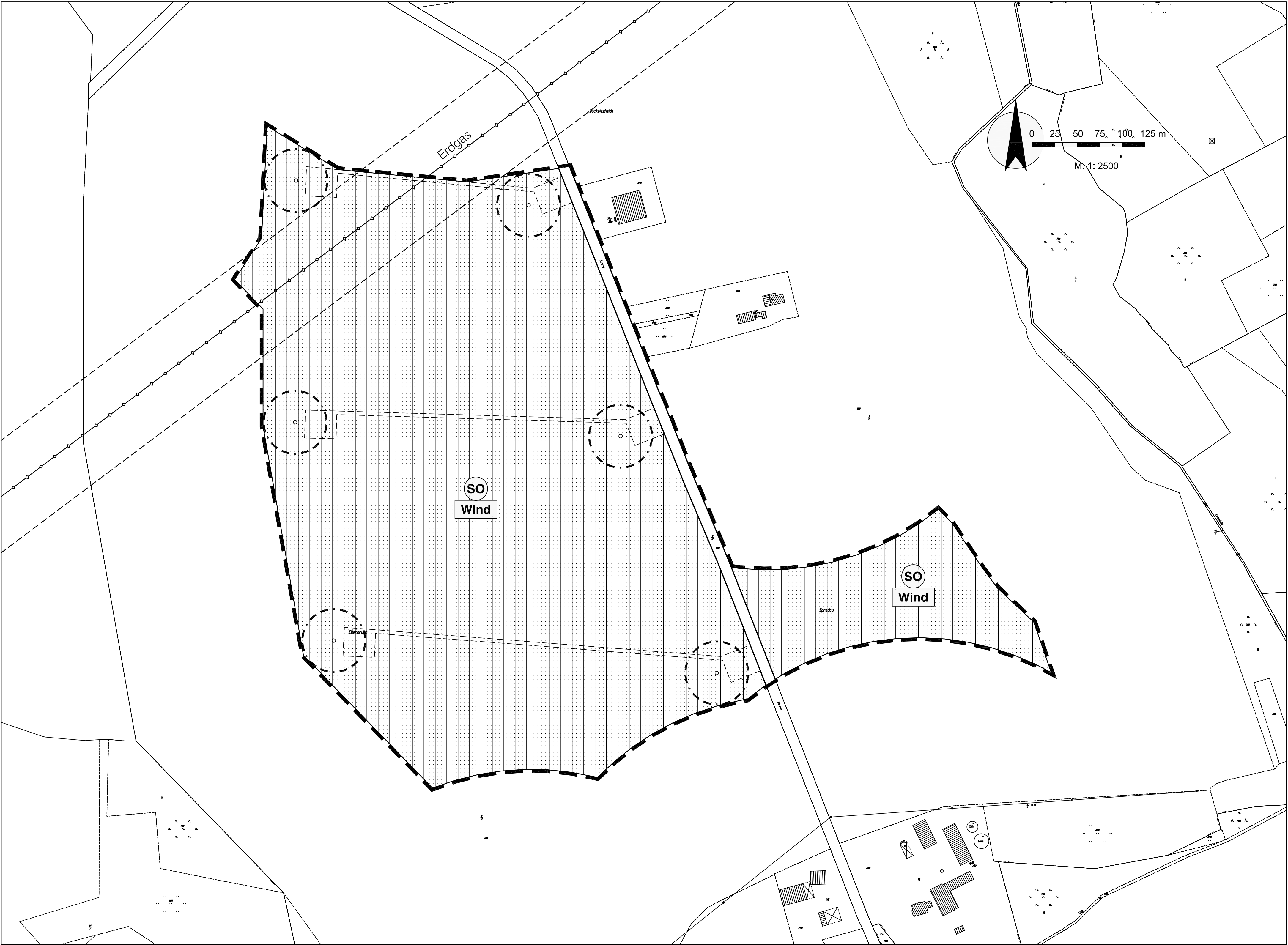


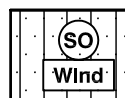
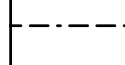

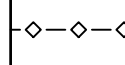
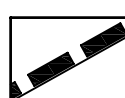
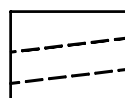
PRÄAMBEL		
Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Winkelsett diesen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „WEA Winkelsett“, bestehend aus der Planzeichnung, den nebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften, als Satzung beschlossen.		
Winkelsett, den 22.03.2004	gez. Weidenröder	
	(Siegel)	(Bürgermeister)
VERFAHRENSVERMERKE		
Aufstellungsbeschluss Der Rat der Gemeinde Winkelsett hat in seiner Sitzung am 22.08.2002 die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 14.09.2002 ortsüblich bekannt gemacht worden.		
Winkelsett, den 22.03.2004	gez. Weidenröder	
	(Bürgermeister)	
Planunterlage Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) Diesem Plan liegen Angaben des amtlichen Vermessungswesens zugrunde. Die Verwertung für nichteigene oder wirtschaftliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe ist nur mit Erlaubnis der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde zulässig (§ 5 des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen vom 12.12.2002, Nds. GVSt 2003, Seite 5). Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich. Vermessungs- und Katasterbehörde Oldenburger Land Katasteramt Wildeshausen		
Wildeshausen, den		
Planverfasser Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von: pk plankontor städtebau gmbh Lindenallee 23 26122 Oldenburg Tel.: 0441/97201- Fax: 0441/97201-99		
	Oldenburg, den 13.05.2004	gez. Lüders
		(Dipl.-Ing. Lüders)
Öffentliche Auslegung Der Rat der Gemeinde Winkelsett hat in seiner Sitzung am 08.04.2003 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung wurde nicht durchgeführt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 05.05.2003 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung haben vom 15.05.2003 bis 20.06.2003 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Winkelsett, den 22.03.2004		
	gez. Weidenröder	(Bürgermeister)
Satzungsbeschluss Der Rat der Gemeinde Winkelsett hat den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB am 07.10.2003 in seiner Sitzung am 18.02.2004 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen. Winkelsett, den 22.03.2004		
	gez. Weidenröder	(Bürgermeister)
Inkrafttreten Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am im Amtsblatt Nr. für den Regierungsbezirk Weser-Ems ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist damit am rechtsverbindlich geworden. Winkelsett, den 22.03.2004		
	gez. Weidenröder	(Bürgermeister)
Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden. Winkelsett, den		
	(Bürgermeister)	
Mängel der Abwägung Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden. Winkelsett, den		
	(Bürgermeister)	
Hiermit wird beglaubigt, dass die Abschrift mit der vorgelegten Urschrift des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 übereinstimmt. Harstedt, den Im Auftrag:		

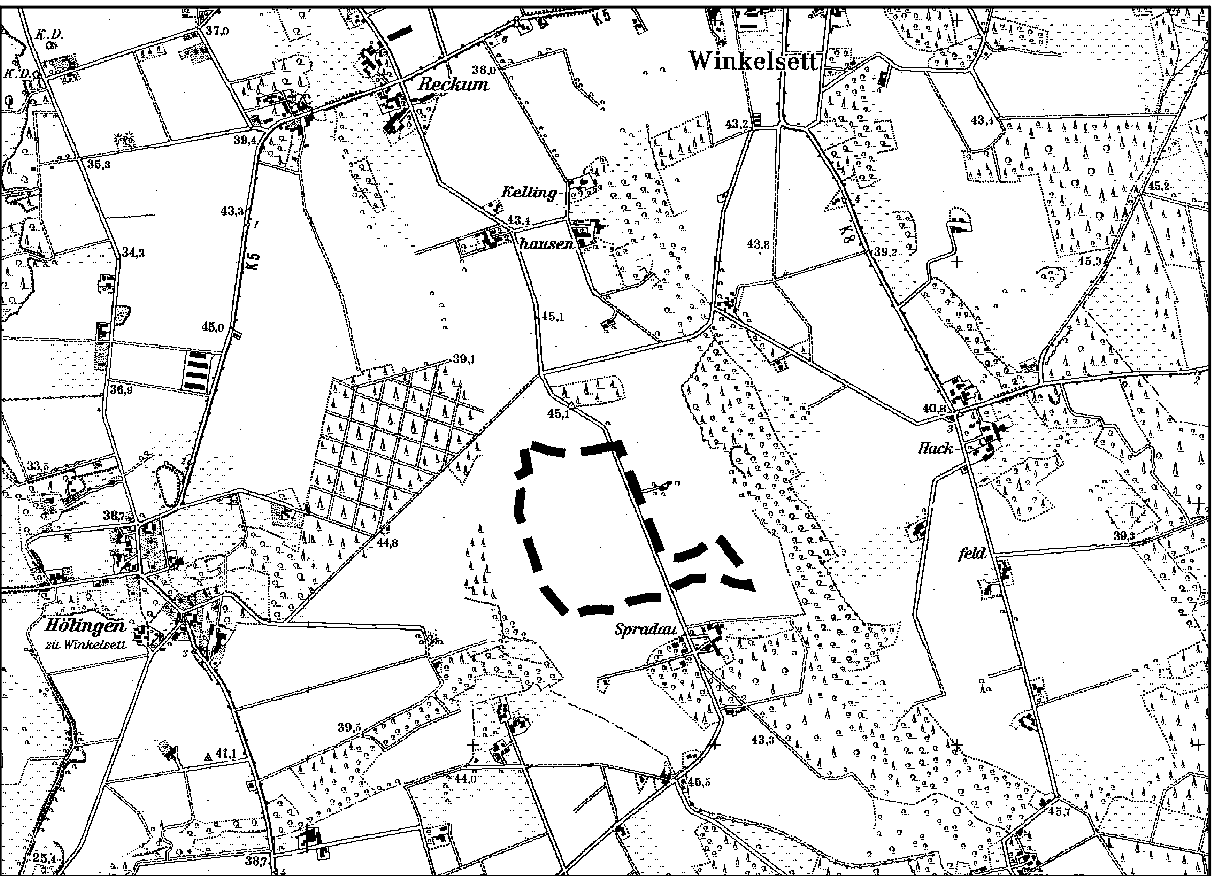


TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
1. Sondergebiet Das Sondergebiet dient der Errichtung von Windenergieanlagen sowie der Landwirtschaft. Zulässig sind: a) Windenergieanlagen mit einer Mindestnennleistung von 1,8 MW und einem maximalen Schalleistungspegel von 105 dB(A) b) die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen durch Ackerbau, Wiesen- und Weidewirtschaft. Werbeanlagen sind im gesamten Geltungsbereich unzulässig.
2. Höhenbeschränkung Die Nabenhöhe der Windenergieanlagen darf 115 m nicht überschreiten. Der untere Bezugspunkt ist die Oberkante der öffentlichen Erschließungsstraße im Bereich der jeweiligen Zufahrt.
3. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte Die Festsetzung der Geh-, Fahr- und Leitungsrechte erfolgt zugunsten der Betreibergesellschaft, der Nutzungsberechtigten des jeweiligen Flurstücks.
4. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft Zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft sind Geltungsbereich folgende Maßnahmen durchzuführen: Die Wege und Krausauffstellflächen innerhalb des Sondergebietes dürfen nur mit wasserdurchlässigem, nicht wassergefährdendem Material befestigt werden. Die Deckschicht der Flächen ist so herzustellen, dass eine natürliche Eingrünung der Flächen erfolgen kann.

Örtliche Bauvorschriften (gem. § 56, 97 und 98 NBauO)
<ol style="list-style-type: none">Die Türme der Windenergieanlagen sind als geschlossener, runder Turm auszubilden.Der Rotor der Windenergieanlagen muss drei Rotorblätter aufweisen, die sich im Uhrzeigersinn drehen.Als Farben für die Windenergieanlagen sind nur Weiß-, Grau- und Grüntöne (entspr. RAL 1013, 1015, 8002, 9016 und 7001, 7004, 7032, 7035, 7038, 7038, 7040, 7044 und 6001, 6002, 6010, 6011, 6017, 6019, 6021, 6025, 6033, 6034) zulässig. Eine rote Kennzeichnung der Flügel ist unzulässig.Eine Beschriftung der Windenergieanlagen darf nur an der Gondel erfolgen. Dort darf nur die Hersteller- und Typbezeichnung genannt werden. Ausgenommen hiervon sind Kennzeichnungen für die Feuerlöschung.Eine Beleuchtung der Windenergieanlagen ist nur als Wechsellicht zur Flugsicherung (tags weiß-blau/weiß, nachts rot-blau/weiß) zulässig. Bei einer Beleuchtung mit Wechsellicht müssen alle Anlagen synchron blinken. Die Beleuchtung darf nicht nach unten abstrahlen.

HINWEISE
Diesem Bebauungsplan liegt die BauNVO in der Fassung vom 23.01.1990 zugrunde. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u.a. sein: Tongefäßscherben, Hirschknochen, Scherben sowie auffällige Bodenverfärbungen und Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nds. Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) meldepflichtig und müssen der Bezirksregierung Weser-Ems, Dez. 406 - Archäologische Denkmalepflege - oder der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden. Meldepflichtig ist der Finder, der Leiter der Arbeiten oder der Unternehmer. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des NDSchG bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet. Der Geltungsbereich befindet sich in der LFA 1 (Low Flying Area) in der strahlgetriebene Luftfahrzeuge Tiefflüge am Tage bis zu Höhen von 75 m über Grund durchführen. Daher sind Tagesanmeldungen aller Windkraftanlagen als Bauhöhen von 75 m über Grund und mehr erforderlich. Rechtzeitig vor Baubeginn/Fertigstellung sind unter Angabe aller endgültigen Daten (Art des Hindernisses, exakte Lage nach geographischen Koordinaten in WGS 84/Höhe über Grund, Gesamthöhe über NN und ggf. Art der Kennzeichnung) zwecks Aufnahme in die Hindernisübersicht, Luftfahrtsicherheitskarte etc. dem Luftwaffenamt in Köln diese Daten mitzuleiten. Sollten bei den geplanten Erd- und Bauarbeiten Hinweise auf Altlagierungen zu Tage treten, so ist unverzüglich die Untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.

PLANZEICHENERKLÄRUNG
Art der baulichen Nutzung  Sondergebiet "Windenergienutzung" zugleich Fläche für die Landwirtschaft
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen  Baugrenze
Verkehrsflächen  Straßenverkehrsflächen mit Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen  unterirdisch Erdgasleitung
Sonstige Planzeichen  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes  Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen bei schmalen Flächen

<h2>Gemeinde Winkelsett</h2> <p>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 "WEA Winkelsett"</p>
mit örtlichen Bauvorschriften

Übersichtsplan
pk plankontor städtebau gmbh Lindenallee 23 26122 Oldenburg Telefon 0441/97201-0 Telefax 0441/97201-99